

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 35 (1968)
Heft: 1-3

Artikel: Schweizer an der Universität Leipzig 1409-1809
Autor: Weinmann, Josef
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-697778>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

strickten Herren sind doch nicht mehr wie früher im alten, seinem täglichen Bewußtsein entrückten Raume geblieben.

Hier mag der Kern der politischen Entwicklung des eidgenössischen Geistes insofern liegen, als die vorhandene Anlage Möglichkeiten der Entfaltung hatte. Es konnten politische Ziele in *Permanenz* verfolgt werden. Sie waren harte aber lohnende Aufgaben. Weil sie hart waren, waren sie eine staatsmännische Schule. Ich glaube also, daß der staatsmännische Geist, als Anlage vorhanden, an den erfolgreichen Unternehmungen gewachsen ist und damit auch staatsmännisches Können. Es war den Schweizern gewiß nicht leicht gemacht, aber es war eben möglich gewesen. An der Härte der Aufgaben wuchs die Kraft, an ihrer Unmöglichkeit wäre sie zerschellt.

Und hier kam die oben dargestellte innere Ausgeglichenheit des Volkscharakters entscheidend hinzu. Hätte sie gefehlt, dann wäre das Werk immer wieder von innen heraus Problem geworden, wie wir es am Deutschen immer wieder erleben müssen, der eben unter einer besondes ungünstige Konstellation gestellt ist, trotz reichster vielseitiger Anlagen.

Der Schweizer war zur politischen Nation vorbestimmt, durch die Art seines Landes, seines Volkes und den dadurch bedingten Entwicklungsgang seiner Kultur. Aber ohne große Grundlagen wäre alldies noch nicht restlos verständlich. Sie müssen im Germanischen gesteckt haben, denn die Germanen haben alle großen Staaten Europas geschaffen. Das lehrt die Geschichte. Es ist also ein ganzes Bündel von Ursachen oder ursachlichen Umständen, die das Einmalige des Werdens dieser bäuerlich-bürgerlichen Staatlichkeit in mitten einer Zeit der Fürstenherrlichkeit verstehen lassen.

Anmerkung der Redaktion. Dieses Kapitel bildet den Schluß der umfangreichen Arbeit, die wir seit 1957 veröffentlichen konnten.

Schweizer an der Universität Leipzig 1409—1809

Von Dr. med. dent. Josef Weinmann, Männedorf

Fünfhundertneunundfünfzig Jahre sind inzwischen vergangen, seit 400 deutsche Professoren und Studenten, die Universität Prag — Gründung der ersten deutschen Universität durch Karl IV. 7. 4.

1348 — verließen und nach Leipzig zogen. Streitigkeiten zwischen Deutschen und Tschechen hatten zu diesem Auszug geführt. Unter dem Schutze der wettinischen Fürsten gründeten sie die Universität Leipzig, welche sich schon nach kurzer Zeit bei den Studenten aus vielen Ländern einer großen Anziehungskraft erfreute.

Es ist daher nicht verwunderlich, daß sich unter den Studierenden auch eine beachtliche Anzahl Schweizer befanden, welche in nachfolgendem Immatrikulationsverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge für die Zeit von 1409—1809 zusammengestellt wurden. Für vier Jahrhunderte folgen schlicht Name an Name. Jeder Name bedeutet ein Leben und ein Schicksal. Man liest die Namen bekannter Geschlechter und bedeutender Männer.

Dem nachfolgenden Verzeichnis liegt die von G. Erler in sechs Bänden veröffentlichte Matrikel der Universität Leipzig 1409—1809 (Leipzig 1895—1909) zugrunde. Die Familiennamen wurden so, wie in der Matrikel, unverändert übernommen. Zu berücksichtigen ist, daß den Familiennamen früher häufig die lateinische Endung -us angehängt wurde und Übersetzungen der Namen ins Lateinische und Griechische durchaus üblich waren.

Abkürzungen: S = Sommersemester, W = Wintersemester, b = Baccalaureus (artium), m = Magister.

Aarau:

Fisch Hieron. S 1713
Herdagen Joh. W 1468
Rothpletz Joh. Jac. 27. 4. 1768
Arbon TG:
Fabrizius Eulog. W 1521
Furtenbach de Joh. Jac. 28. 5. 1737
Meczcker, Metziger Petr. S 1496
Noer Ulr. S 1496
Scheffmacher Casp. S 1503
Teuebergk Alb. W 1496
Zcuderich Leon. S 1520
Avenches VD
Mottel V.D.M. 7. 11. 1777

Basel:

Bucker Marc. S 1489
Buman Nic. W 1506
Burckhardt Joh. Ludov. 28. 11. 1800
Capler, Cappeler Joh. S 1442
Cericelli Octav. 28. 6. 1797
Freyberger Joh. W 1511
Freye (Freihe) Joh. S 1582
Hansman Jac. S 1486
Jeckelmannus Hnr. W 1590
Kesler Mathi. S 1494

Lucius Lud. S 1619
Mersberger Jac. W 1568
Mistralaetus S 1590
Pedioneus Joh. Henr. S 1551
Reineccius Joh. Friedr. Ludov.
12. 10. 1786
Saiger Dan. S 1610
Salczham Heinr. S 1490
Schönau Joh. Mich. S 1698
Schrotir, Schrotter Joh. W 1478
Sellatoris Joh. S 1482
Wildt Joh. Rudolf. S 1549

Basel und benachbarte Gebiete:
William Joseph. 8. 12. 1796

Baden AG:

Millaeus Laur. S 1594

Bern:

Ampelander Wolfg. S 1576
Amport Christ. S 1589
Am Rhein Sebast. W 1569
Arufens ab Franc. Casp. S 1608
Barbasus Steph. W 1573
Bern Mich. S 1515
Blaunerus (Pl-) Adrian. W 1588

- Büren de Albert. Friedr. 6. 10. 1800
 —, Arn. Ludov. 28. 11. 1796
 Crassus Joh. W 1590
 Ernst Joh. Rud. 18. 9. 1751
 Etterus Hartm. W 1589
 Faber Steph. S 1590
 Faye de la Alb. W 1630
 Gingin Car. Ludov. 13. 7. 1779
 Gingings de Wolfg. Car. 30. 6. 1746
 Graffenried (Grafen-) de Eman. Bernhard. 31. 5. 1748
 —, Frdr. 7. 11. 1777
 —, Frdr. 7. 12. 1807
 Graffenridt a Anton W 1592
 Halterus Joh. W 1592
 Hasler Joh. S 1571
 Herber, -berd Hnr. W 1481
 Herlinus Joh. W 1588
 Hermann Eman. W 1570
 Jofredius Nic. S 1608
 Kern, Kren Henr. S 1482
 Leo Pa. S 1619
 Mercator Joh. S 1571
 Meusel Joh. W 1569
 Molitoris Malch. W 1508
 Molitor Dav. S 1619
 Montanus ?
 Morattel de Dan. W 1591
 Moser Jac. S 1576
 Poppe Joh. S 1512
 Rosselet de Charpillot, Charpillet, Joh.
 Frdr. 29. 4. 1763, b. 21. 10. 1763,
 dr. 3. 11. 1763
 Schreiber Andr. S 1590
 Selmatterus Balth. W 1588
 Seltenschlag Gualther. W 1569
 Steinecker Sam. W 1570
 Steymar, Stayner, Steymer, -ner Bened.
 maior S 1490
 —, Bened. minor S 1490
 —, Joh. S 1490
 Studer Dan. 21. 8. 1753
 Tscharnerus Jac. W 1592
 Villendinus Joh. S 1589
 Wasmer Randolph. S 1576
 Wirstenberg Joh. Rudolph. W 1570
 Wurstenberg de Car Ludov. 21. 8. 1753
- Bergell GR:*
 Lentulus Pa. S 1591
- Bremgarten AG*
 evtl. teils Baden, Kreis Freiburg BRD):
 Bullinger Henr. S 1487
 Caldarificis Hartm. W 1482
 Krigk Adam. W 1482
 Krumpuri Heinr. W 1491
- Mathie Joh. S 1484
 Sydler Bern. S 1486
 Ziegler, Tzegeller Hartm. S 1483
Burgdorf BE:
 Dyßli Joh. Jac. 18. 9. 1751
Bußnang TG:
 Ambr. W 1418
Calprino TI:
 Leoni Leonardo Francesco 17. 8. 1797
Chur:
 Bavierius Ragettus 12. 5. 1752
 Casparin Joh. S 1475
 Zimmerman Georg. W 1521
 Escher Joh. S 1475
 Finer Petr. S 1519
 Gebin Joh. S 1519
 Heyntzman Casp. S 1516
 Jacob Georg. S 1513
 Mastrahl, -ahl, al Bened. W 1514
 Muller Jac. W 1490
 Paul Joh. W 1514
 Ruß Math. W 1511
 Ryner Silv. S 1519
 Schuckle Math. S 1513
 Soliva, Lohnia Laur. S 1513
 Trüch Petr. S 1519
 Weybel, Weibell Jac. 1513
Churwalden GR:
 Bitsche Balt. fr. S 1484
Aus dem Engadin GR:
 Rascher Conr. W 1502
 Travirß Joh. S 1505
Frauenfeld TG:
 (teils evtl. Pfaunfels, Mittelfranken,
 Bayern)
 Gut, Guth Udalr. S 1481
 Heller Henr. W 1487
 Sige-, Sigenrist Casp. S 1492
 Wugerley Rudolf. S 1503
Fribourg
 Buman de Ignat. 9. 11. 1794
 Daguet a Pl. Nic. 21. 6. 1795
 Forestier Alexis Vict. 8. 8. 1796
 Lemery Nic. Gabr. 8. 8. 1796
Genf:
 Castelli a Joh. Thom. 5. 8. 1748
 Clericus Jac. S 1705
 Comalius Jac. S 1578
 Galatinus Isaac S 1612
 Gallatinus Andr. W 1706
 Guinandus Petr. S 1546
 Pallard André 22. 9. 1766
 Pellisary de Guil. 30. 4. 1796
 Prevost Joh. Pe. 3. 9. 1798

- Glarus:*
Schuler Casp. S 1456
- Glattfelden ZH:*
Koch Joh. W 1489
- Aus Graubünden:*
Georgi de Anton 9. 10. 1806
- Kaiserstuhl AG:*
Wessener Joh. W 1459
- Langenhard ZH:*
(oder Langenhart/Baden, Kreis Konstanz)
Pistoris Mich. S 1490
- Laufenburg, Groß AG:*
(oder Klein-Laufenburg, Baden)
Armbroster Cunr. S 1483
- Spicz Joh. S 1484
- Lausanne VD:*
d'Apples Franc. 2. 5. 1796
- Conod Rud. 17. 9. 1794
- Goimius Pe. W 1569
- Rebecque de César 2. 5. 1796
- Valency de Grand Eric. Magn. Ludov. 26. 10. 1802
- Lenzburg AG:*
Bucheler Mich. W 1490
- Lichtensteig SG:*
Frey Conr. W 1474
- Freydov, Frydohen Joh. W 1450
- Spitzli- lie, Spitzly S 1477
- Sutoris Joh. W 1474
- Textoris Joh. al de Ganderswil. W 1451
- Wirth, Wiert, Wird, Wirt Jac. W 1471
- , Leon. S 1470
- Lugano TI:*
Vanelli Guiseppe. 14. 7. 1801
- Luzern:*
Amgronth, -grund, -grundt Henr. S 1456
- Bernhardt, Bernardi Joh. S 1505
- Czendir Joh. W 1442
- Engelh. de S 1440 b. W 1441, m. W 1443
- Fendt Hinr. S 1489
- Hiltbrandt, -prant Joh. S 1442
- Salczman Fel. W 1444
- Seratoris Joh. S 1489
- Zcymmerman Wolfg. S 1508
- Mels SG* (vgl. Mollis):
Cappelman Henr. S 1468
- Molitoris Sigism. S 1500
- Mollis GL* (vgl. Mels):
Joh. W 1453
- Leyß Joh. S 1456
- Monstein GR:*
Weschurn Stephan. W 1503
- Moorsee (Morges):*
Lachaise Joh. Baptist. 30. 4. 1796
- Neuenburg:*
Brand de Jon. Pe. 4. 2. 1739
- Osterwald de Ferdin. 27. 11. 1782
- Sandoz-Rollin de Hnr. Alphons. 22. 11. 1785
- Tribold Gottfried. 21. 6. 1741
- Pfäfers SG:*
Nick Joh. S 1505
- Prangins VD:*
Geiger de Prangius de liber baro Car Jul. 11. 5. 1797
- Pruntrut BE:*
Gusinger Dominic. Serenissimi Principis Fürstenberg. Ephor. 3. 6. 1744
- Aus Rhätien GR:*
Antonius ab Joh. Petr. S 1563
- Richterswil ZH:*
Landis Hnr. 22. 4. 1755
- Sagens GR:*
Ireneus Jac. S 1542
- Schaffhausen:*
Beyer a Joh. Conr. 22. 9. 1752
- Gieselius Hiernem. S 1560
- Grimm Pancrat. W 1563
- Habich Zimpert. S 1560
- Hasenstein Theodoric. S 1560
- Köchlin Joh. Martin. 5. 10. 1767
- Mandach a Geo. 2. 5. 1768
- Ott Joh. Casp. med. dr. 1. 6. 1747
- , Joh. Geo. 25. 10. 1776
- Peyer im Hoff von Joh. Conr. 21. 5. 1745
- Peier Joh. S 1678
- Schalich (Schalch) Christoph. 2. 5. 1731
- , Christoph. Franc. 20. 5. 1756
- , Ludov. 20. 4. 1765
- Schaltenbrand Alex. S 1560
- Sieber Rud. S 1560
- Stockar de Joh. Casp. 12. 10. 1787
- Thurn von Joh. 23. 5. 1745
- Waldkirch de Joh. Hnr. 2. 5. 1731
- Ziegler de Joh. Jac. 20. 10. 1766
- Zündel Joh. Conr. 1. 3. 1742
- Signau BE:*
Schenck Ludw. S 1520
- Sins AG:*
Pult, Polt Jac. W 1462

- Sitten VS:*
 Waldin Pe. W 1592
 Weiße Sam. W 1592
- Solothurn:*
 Arriker Laur. S 1501
 Blotzheim Rob. Glutz. 24. 12. 1805
 Dolea-, Dolitarios Udalr. S 1467
 Fischbach Pe. Conr. S 1681
 Forsprungk, Fursprung Joh. S 1466
 Gundelfingenn, -phingen Urs. S 1486
 Heune Bern. S 1491
 Hoesanck Conr. W 1475
 Kreß Bened. W 1495
 Kyner Odalr. S 1507
 Lerorer, -ower Urs. W 1468
 Messer Joh. S 1467
 Thome Joh. S 1458
 Typoldi Joh. S 1458
 Ummen, -Umendorn Georg. S 1487
 Wacker Ursus S 1475
 Zcu der Mul, Muel Joh. W 1515
- St. Gallen:*
 Appenzceller Sebast. S 1505
 Berneczrutirer Joh. S 1447
 Biegler, Pircker Joach. S 1503
 Borschi Marc. S 1505
 Burgawer Bened. W 1508
 Fechter Ambr. W 1438
 —, Casp. W 1438
 —, Fred. W 1438
 Fegil-, Segilwerder Mich. W 1447
 Gartenhußer Dyp. W 1501
 Geisiger, Geiseler Luc. W 1473
 Girtanner Joh. W 1511
 Grober Henr. W 1496
 Grubell Henr. S 1519
 Hecht Joh. W 1438
 Hecke Nic. S 1504
 Hecker Balt. S 1516
 Hewselenn Gall. W 1507
 Hoer Otm. S 1442
 Horchenteler Ulr. S 1442
 Horenteurer, Harenteurer, Horitiner
 Joh. S 1515
 —, Nic. W 1504
 Joh. . . . S 1442
 Joh. de. S 1449
 Kuntz, Cuncz Seb. S 1514
 Kuster, Costor Joh. W 1490
 Lang Petr. S 1502
 Leon. de. W 1449
 Lewthe Math. W 1490
 Loher Ambr. S 1514
- Mertz, Marcius, Marcus, Mercz,
 Burk. W 1438
 —, Franc. W 1503
 —, Leon. W 1496
 —, Otm. S 1508
 Monast. fr. Herman Conr. W 1457
 Rebsteyn Henr. W 1487
 Renfftler Otm. W 1508
 Schappler, Schapler, Schappeler Chri-
 stof alias Sertorius. S 1498
 —, Geo. S 1492
 Schenkel Joh. W 1504
 Scherer Car. Eman. Hnr. 14. 8. 1807
 Schube Joh. W 1488
 Schutte, Schüchte Henr. W 1438
 Sigener Ulr. W 1438
 Spigeler Jod. S 1491
 Sporer Joh. W 1458
 Steck, Stegk Barth. S 1501
 —, Casp. S 1506
 —, Joh. W 1496
 Steger Gall. S 1511
 Strutz, Strüß Leon. S 1489
 Studen Wenczesl. W 1438
 Studer Franc. S 1508
 —, Udalr. S 1504
 Wilant Joh. W 1479
 Wirhortwirt Ulr. W 1447
 Wetzel Joh. W 1457
 Zcolykofer-, kofter Joh. S 1511
 Zollikofer Joh. Jac. 9. 5. 1796
- Thun BE:*
 Erbe Christ. W 1717
- Uznach SG:*
 Brenderlyn, -delyn, Math. S 1483
 Hug, Huge Joh. S 1454
 Koch Rud. S 1477
- Valangin NE:*
 Soter Sim. S 1539
- Werdenberg SG:*
 Albrecht Mich. S 1515
 Schirmer Fridr. S 1546
 Schmidt Greg. S 1514
 —, Joh. S 1514
- Winterthur ZH:*
 Küntzlinus Hnr. 14. 4. 1735
 Sulzer Hnr. 25. 10. 1777
- Zurzach AG:*
 Wilkunger Joh. W 1466
- Zürich:*
 Corner (Cörner) Conr. S 1599
 Czweyer Udalr. W 1481

Escher Fel.	23. 10. 1766	Troeger Joh.	S 1492
Faber Joh.	W 1541	Ulrich Hnr.	S 1595
Fueßli Hnr.	19. 5. 1786	—, Joh.	Jac. W 1590
Gachung,	-unng, de Tom.	Volmer, Walmer	Joh. S 1483
Geryng Udalr.	W 1511	Werthmüller ab Elgouw	Hans Felix.
Geßner Hnr.	9. 6. 1791	16. 6. 1720	
Gesnerus Jac.	1548	Wick, Wickins	Joh. W 1465
Goßwillerus Joh.	Conr. W 1711	Wirz Aug.	Hnr. 14. 8. 1807
Hallerus Joh.	W 1541	Wolfius Joh.	W 1541
Herter Andr.	W 1590		
Heß Casper.	6. 5. 1744		
Hitzegarderus Mathi.	S 1595	<i>Unter Schweiz finden sich noch außerdem:</i>	
Hochholtzerus Christ.	W 1541	Armbruster Frdr. Adolph.	31. 5. 1748
Hoff, -have, -hof, -hoveman	Mart. S 1459	Deyverdun Geo.	4. 8. 1772
Horner Jac.	15. 5. 1794	Dompierre de Ludov.	Gabr. 15. 9. 1802
Hottinger Joh.	Jac. 9. 10. 1806	Droz Ludov.	10. 10. 1783
Hotz Joh.	11. 11. 1755	Forel de Bußy Franc.	23. 8. 1797
Joh. al. Jacobus.	W 1541	Le Chambrier liber baro Cor.	Hnr. 28. 7. 1783
Lavater-erus, Lavatter,	Diethelm. 13. 5. 1765	Le Grand Joh. Luc.	20. 12. 1775
—, Joh.	Hnr. 16. 6. 1720	Montricher de liber baro Ludov.	Mayor. 23. 7. 1752
Negelin, Negleyn Henr.	W 1505	Peyer de Joh. Ludov.	eq. 1. 5. 1742
Nuscheler Math.	12. 5. 1734	Tscharnée de Trachselbald de Frdr.	eq. 9. 5. 1779
Pontecella de Joh.	W 1541	Wattenwytl (Watenbyll) de Car.	25. 5. 1772
Roesynn Alb.	S 1517	Wolfius Hnr.	W 1571
Rothocherus Christof.	W 1541	Ziegler Joh. Jac.	2. 5. 1787
Schelnberg, Schelenbergh	Conr. W 1481	—, Joh. Ludov. al. Ziegeln	eq. 26. 6. 1741
Schlewpfer, Schleiffer, Slenpher Petr.			
S 1490			
Sersus Mauric.	W 1466		

BUCHBESPRECHUNGEN

Paul Arnold Grunn. *Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen*. 1966, C. A. Starke Verlag Limburg/Lahn. (Grundriß der Genealogie, Band 6.) XVI und 314 Seiten. Leinen DM 22.50.

Der Satz und die Druckbogen dieses Werkes fielen 1945 der sowjetischen Besetzung von Görlitz zum Opfer, doch konnten die Druckmontagen gerettet werden. Der Verfasser ist 1956 gestorben.

Eine «Historische und systematische Einführung» (51 Seiten) behandelt die Entwicklung der Abkürzungen vom Altertum bis zur Gegenwart und die formale Einteilung und Behandlung der Abkürzungen im späten Mittelalter und in der Neuzeit. Für die lateinischen Abkürzungen im späten Mittelalter, für die lateinische Schrift der Humanistenzeit und der neueren Zeit sowie für die deutschen Abkürzungen werden die Abkürzungszeichen nach Gestalt und Verwendungszweck systematisch zusammengestellt und durch sehr viele Abbildungen illustriert. Der Hauptteil, das Wörterbuch, gliedert sich in 53 zweispaltige Seiten mit lateinischen Abkürzungen in Druckschrift, 61 Seiten deutsche gedruckte Ab-